

## Don't let them fool ya!

---

### Intervention gegen die sogenannte Linkspartei und ihre Freund\_innen

Eine Polemik Ihrer Antideutschen Communist\_innen in Oldenburg

---

Am 05. Januar 2017 veranstaltet das *“Oldenburger Friedensbündnis”*, in Kooperation mit dem Kreisverband der sogenannten Linkspartei, einen Infoabend. Als Referent ist Wolfgang Gehrcke geladen. Der Bundestagsabgeordnete soll sein Buch *“Rufmord - Die Antisemitismus-Kampagne gegen links”* im *“Gesellschaftshaus bei Meyer”* vorstellen. Dieser Reader ist Teil einer Intervention, die sich gegen Inhalte richtet, die auch am heutigen Abend zu erwarten sind.

#### Inhalte einer Kampfschrift

Inhaltliche Kritik an den unterschiedlichen Erscheinungsformen des Antisemitismus wird auch in den nördlichen Niederungen der deutschen Provinz durch hiesige Friedensfreund\_innen nicht formuliert. Stattdessen berichten die Organisator\_innen von *“Antisemitismusvorwürfen gegen die Friedensbewegung”*. Letztendlich geht es, so die deutschen Friedensaktivist\_innen, um ein angeblich existierendes *“Recht”*, die Politik des israelischen und amerikanischen Staates *“zu kritisieren”*<sup>1</sup>.

Lokale Ereignisse scheinen Anlass für die Buchvorstellung, durch die Kritik an bestimmten Formen des aktuellen Antisemitismus eingeordnet werden soll. So klagen die Veranstalter\_innen auch über *“Antisemitismusvorwürfe gegen die Friedensbewegung oder gegen Attac”*. Mit Wolfgang Gehrcke, der seine Verteidigungsschrift präsentieren wird, hat das *“Friedensbündnis”* einen passenden Referenten gefunden. Schließlich handelt es sich bei seinem Werk um eine Reproduktion alter Verschwörungsmymen, die in den vergangenen Jahren popularisiert wurden.

Gehrcke machte als Bundesvorsitzender der SDAJ eine steile Karriere, die er als Kader der DKP fortführen konnte. Nach 1991, die DDR war nicht mehr, trat er für die PDS in Erscheinung. Heute ist Gehrcke Abgeordneter der sogenannten Linkspartei. Als Autor und Redner greift er in gesellschaftliche Diskurse ein. Dabei offenbart sich eine Abwehrhaltung gegen Kritik an eigenen Positionen, die als reflexhafte Antwort mächtiger Konspirationen gedeutet wird. Daher kolportiert der Abgeordnete Verschwörungsmymen, in deren Zentrum *“Antideutsche”* stehen, die auch durch jüdische Institutionen angeleitet werden.

#### Vom Pädagogen zur Hamas

Der Aufruf zur *“Buchvorstellung mit anschließender Diskussion”*<sup>2</sup> belegt die Motivation der Veranstalter\_innen. Das *“Oldenburger Friedensbündnis”* kündigt von *“internationalen Anfeindungen”*, die sich gegen die *“Stadt-Oldenburger GEW”* richten würden, *“weil diese es gewagt”* habe, *“einen – zugegebenermaßen – sehr israelkritischen Beitrag eines*

---

<sup>1</sup> Siehe: <http://www.oldenburger-friedensbuendnis.de/wp-content/uploads/2016/11/RufmordA21.pdf>.

<sup>2</sup> Ebd.

*Oldenburger Lehrers in ihrer Zeitschrift abzdrukken*<sup>3</sup>. Tatsächlich tritt der Pädagoge als Aktivist der antisemitischen Gruppierung *“Boycott, Divestment and Sanctions”* (BDS) auf. Die Organisation ist *“Beispiel für eine einflussreiche antisemitische Kampagne gegen Israel”*<sup>4</sup>, für die sich manche Linke und Gewerkschaftsbürokrat\_innen<sup>5</sup> begeistern.

Dass das Auftreten des Lehrers, der in der Vergangenheit durch einen Alleingang gegen eine antifaschistische Manifestation auffiel<sup>6</sup>, vor allem internationale Kritik erregte, liegt an den Positionen des Pädagogen, der mit Phrasen vom *“israelischen Siedlerkolonialismus”* gegen die israelische Demokratie agitiert<sup>7</sup>. Ansonsten machte sich der Akteur, der die Öffentlichkeit sucht, zum Opfer von *“Pseudo-Anarchisten, bürgerlicher Mitte, Universitätsangehörigen, Stadtverwaltung und Polizei”*<sup>8</sup>. Unterstützung findet der BDS-Aktivist derweil durch das *“Oldenburger Friedensbündnis”* und die hiesige Linkspartei<sup>9</sup>, die ihn auch als Referenten einlud<sup>10</sup>.

Die Hamas, die die Vernichtung Israels anstrebt, dürfte ebenfalls für den Pädagogen Partei ergreifen. Schließlich können Aktionen der Boykottgruppe helfen, die *“Judaisierung von palästinensischem Land zu beenden”*, konstatieren die Islamisten<sup>11</sup>. Gehrcke lobt wiederum die *“humanitären und sozialen Programme der Hamas”*<sup>12</sup>. Mit einem völligen Unverständnis für die Lebensrealitäten, insbesondere von gesellschaftlichen Minderheiten, unter der islamistisch-faschistischen Hamas und der sie tragende Massenbewegung, behauptet der Kader der Linkspartei: *“Dort wo Hamas regiert, funktionieren die Verwaltungen noch ohne Korruption”*<sup>13</sup>.

### **Ansichten eines Apologeten**

Es handelt sich bei der Hamas um eine Gruppierung, deren Ideologie auf Antisemitismus basiert. In ihrer Charta schreibt diese, für die Gehrcke und viele Genoss\_innen viel Verständnis finden, von einer angeblichen Prophezeiung ihres Propheten: *“(…) Die Zeit wird nicht anbrechen, bevor nicht die Muslime die Juden bekämpfen und sie töten; bevor sich nicht die Juden hinter Felsen und Bäumen verstecken, welche ausrufen: Oh Muslim! Da ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt; komm und töte ihn! (...)”*<sup>14</sup>.

---

<sup>3</sup> Ebd.

<sup>4</sup> Samuel Salzborn: Israelkritik oder Antisemitismus? Kriterien für eine Unterscheidung. [http://www.salzborn.de/txt/2013\\_Kirche-und-Israael.pdf](http://www.salzborn.de/txt/2013_Kirche-und-Israael.pdf). Eingesehen am 05.01.2017

<sup>5</sup> Alex Feuerherdt: Demagogisch und Hasserfüllt. <http://jungle-world.com/artikel/2016/44/55106.html>.

<sup>6</sup> Siehe: <http://antifaelf.blogspot.de/2015/02/21/ueber-2300-menschen-auf-der-buendnisdemo-ca-120-im-antifablock/>.

<sup>7</sup> Siehe: <https://lizaswelt.net/2016/10/28/bds-nicht-in-unserem-namen/>. Eingesehen am 05.01.2017

<sup>8</sup> Alex Feuerherdt: Streit um Lehrer: <http://www.mena-watch.com/mena-analysen-beitraege/eine-deutsche-gewerkschaft-und-die-israelboykottbewegung/>.

<sup>9</sup> In einer am 12.10.2016 auf der Internetseite des Kreisverbandes veröffentlichten Erklärung war von einer *“Kampagne”* gegen den Pädagogen die Rede.

<sup>10</sup> Siehe: [http://forum-gegen-rechts-oldenburg.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=1504:immer-wieder-krieg-im-nahen-osten&catid=61:veranstaltungen&Itemid=103](http://forum-gegen-rechts-oldenburg.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1504:immer-wieder-krieg-im-nahen-osten&catid=61:veranstaltungen&Itemid=103)

<sup>11</sup> Johannes Bockenheimer: Die freundlichen Israel-Hasser von nebenan: <http://www.tagesspiegel.de/politik/bds-bewegung-die-freundlichen-israel-hasser-von-nebenan/14485104.html>.

<sup>12</sup> Siehe: <https://www.wolfgang-gehrcke.de/de/article/327.mit-hamas-verhandeln.html>.

<sup>13</sup> Ebd.

<sup>14</sup> Siehe: <http://usahm.info/Dokumente/Hamasdeu.htm>

Zum Vernichtungswunsch gehören Verschwörungsphrasen, die in der Tradition der *“Protokolle der Weisen von Zion”* stehen. Die Hamas behauptet, dass *“Zionisten”* in Wirklichkeit *“hinter der Französischen Revolution und hinter den kommunistischen Revolutionen und den meisten Revolutionen, von denen man hier und da hört”*<sup>15</sup> gestanden hätten. Mit Hilfe dieser konstruierten jüdischen Weltverschwörung erklärt die Hamas<sup>16</sup> alle modernen Kriegshandlungen seit dem Ersten Weltkrieg – und entlastet damit Deutschland.

Wer diese Fakten nicht benennt und stattdessen – wie Gehrcke – Verwaltung und Sozialprogramme lobt, verkennt die Funktion, die der Antisemitismus für die Despotie im Gaza-Streifen besitzt. Dass die Praxis der Hamas im Übrigen aus hypermaskuliner Frauenverachtung, Morden an Homosexuellen und Oppositionellen besteht, ist eine Tatsache, die von deutschen Friedensaktivist\_innen nicht benannt wird. Wenn tatsächlich ein emanzipatorischer Anspruch bestehen würde, müssten sich Gehrcke und seine Gefährt\_innen gegen eben diese wenden, die auch Kinder mit ihrer antisemitischen Ideologie indoktrinieren und ihnen Waffen geben, damit diese Jüdinnen\_Juden ermorden.

### **Kompilation eines Verschwörungsmythos**

In einem Interview beschreibt Gehrcke den konspirativen Glauben, dem er verfallen scheint. Er konstruiert *“ein Kartell von Meinungsträgern und Meinungsbildenden”*, das *“aus einem überschaubaren Kreis”* besteht. Diese Gruppe arbeitet mit *“rund zehn großen Stiftungen zusammen (...) Und alle zusammen sind verschränkt mit formellen und informellen Netzwerken wie(...)”*, so die an gängige Mythen des Antisemitismus anknüpfende Argumentation, *“(...) dem American Jewish Committee und anderen. Gemeinsam bestimmen sie eine Handvoll Wissenschaftler und 10 bis 15 Abgeordnete zu Experten, die dann zitiert werden (...)”*<sup>17</sup>

Als Quellen dienen ihm vor allem verschwörungsideologische Internetseiten und anti-israelische Aktivisten<sup>18</sup>. Der Bezug auf Verschwörungsideologie geht mit einer Ablehnung von Institutionen einher, die sich gegen Antisemitismus engagieren. So schreibt Gehrcke gegen die Vorsitzende der „Amadeu-Antonio-Stiftung“, Anetta Kahane, deren Tätigkeit er als *“giften”* beschreibt<sup>19</sup>. Gehrcke wiederholt gängige Verschwörungsmythen, um der deutschen Linken einen Persilschein auszustellen. *“Es gibt keinen linken Antisemitismus”*, versichert der Abgeordnete<sup>20</sup>. Schließlich würden sich *“Antikapitalismus und Antisemitismus”* wie *“Feuer und Wasser”* gegenüberstehen<sup>21</sup>.

---

<sup>15</sup> Ebd.

<sup>16</sup> Lesetipp zur Ideologie und Genese des Islamfaschismus: Küntzel: Jihad und Judenhass - Über den neuen antijüdischen Krieg. Freiburg, 2003

<sup>17</sup> Gehrcke im Interview mit dem verschwörungsideologischen Nachdenkseiten:  
<http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=25805>

<sup>18</sup> <http://friedensdemowatch.blogspot.eu/2015/09/08/rufmord/>

<sup>19</sup> Ebd.

<sup>20</sup> Gehrcke im Interview mit dem verschwörungsideologischen Nachdenkseiten:  
<http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=25805>

<sup>21</sup> Als Lesetipp: Gerber: Nie wieder Deutschland? Die Linke im Zusammenbruch des ‘realen Sozialismus’. Freiburg, 2010

Solche Positionen des Abgeordneten sollten nicht verwundern. Schließlich stehen verschwörungsideologische Agentur-Theorien, in deren Zentrum oftmals kosmopolitische Kommunist\_innen standen, in einer geschichtlichen Tradition. An diese Ideen knüpft der Abgeordnete an, der im Stile stalinistischer Schauprozesse eine Konspiration erdenkt, sodass sogar *“der letzte antideutsche Fußtrupp seine Order erhalten haben soll.”*<sup>22</sup>

## Vom Bundestag in die YouTube-Universität

Gehrcke reproduziert nicht nur derartige Mythen, um sich gegen Kritik an bestimmten Positionen zu immunisieren<sup>23</sup>, sondern umgibt sich auch mit Personen, die ganz ähnliche Thesen verbreiten. Der Bundestagsabgeordnete war ein Initiator des *“Friedenswinters”*, der mehrere Aufmärsche durchführte. In Berlin warben Teilnehmer\_innen schon 2015 für Werke des Kopp-Verlags<sup>24</sup>, während Ikonen des antisemitischen Verschwörungsmilieus beteiligt waren<sup>25</sup>.

Gehrckes Aufruf unterstützte Lars Mährholz, der als Gesicht der sogenannten *“Mahnwachen für den Frieden”* auftritt, durch seine Unterschrift. Auf den *“Mahnwachen”* bewarb nicht nur dieser Aktivist immer wieder antisemitische Inhalte, mit denen *“den Rothschilds”* allumfassende Macht unterstellt wurde. Dort wurden geschichtsrevisionistische und andere antisemitische Mythen verbreitet. An den Aktionen beteiligten sich auch NationalsozialistInnen und ReichsbürgerInnen<sup>26</sup>. Der Aufruf zum Aufmarsch wurde zudem durch Ken Jebesen unterschrieben, der sich zuvor auch als Moderator von Jürgen Elsässers nationalistischem *“Compact-Magazin”* betätigte<sup>27</sup>.

Von Jebesen existieren eindeutige Einlassungen, die vor allem über seinen YouTube-Kanal verbreitet werden. Dabei belegt er den israelischen Staat mit Adjektiven, die aus dem Arsenal des Antisemitismus stammen. Jebesen setzt den israelischen Staat mit dem historischen Nationalsozialismus gleich, was ein gängiges Motiv des modernen Antisemitismus ist. Die Singularität der Shoah stellt die anti-israelische Kunstfigur offensiv in Frage: *“Das einzige was am Holocaust der Nazis einmalig ist, ist sein Datum”*<sup>28</sup>.

---

<sup>22</sup> So das Urteil der nationalbolschewistischen Tageszeitung Junge Welt. Zitiert nach: <http://friedensdemowatch.blogspot.eu/2015/09/08/rufmord/>:

<sup>23</sup> Zur Immunisierung greift der Abgeordnete auf ein Instrument des Verschwörungsglaubens zurück. Er macht das Wort *“Verschwörungstheoretiker”* zum *“Knüppel”*, der angeblich der Diffamierung von unabhängiger Recherche dient: *“Die inflationäre Beschuldigung „Verschwörungstheorie“ kann zu einem Knüppel gegen unabhängige und unbequeme Recherche werden: Wer sich mit unbewiesenen Schuldzuweisungen nicht zufrieden gibt, etwa zum Absturz der MA-Maschine über der Ostukraine: Verschwörungstheoretiker!”* Siehe: <https://www.wolfgang-gehrcke.de/de/article/1283.wider-denunziatorische-kommunikation-volksfront-statt-querfront.html>

<sup>24</sup> Siehe: <https://twitter.com/eiskaltland/status/543744981052424192>

<sup>25</sup> In der ersten Reihe lief der Linkspartei-Kader Diether Dehm mit einem der bekanntesten Verschwörungsakteure der Bundesrepublik: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/krach-nach-demo-mit-verschwörungstheoretikern-die-linke-im-friedenswinter/11118654.html>

<sup>26</sup> Eine Übersicht bietet folgende Magisterarbeit: [https://www.academia.edu/13098275/Antisemitische\\_und\\_antiamerikanische\\_Verschw%C3%B6rungstheorien.\\_Eine\\_Diskursanalyse\\_im\\_Umfeld\\_der\\_Mahnwachen\\_f%C3%BCr\\_den\\_Frieden](https://www.academia.edu/13098275/Antisemitische_und_antiamerikanische_Verschw%C3%B6rungstheorien._Eine_Diskursanalyse_im_Umfeld_der_Mahnwachen_f%C3%BCr_den_Frieden)

<sup>27</sup> Siehe zum Beispiel: <https://www.facebook.com/Compact.Magazin/posts/280265885428591>

<sup>28</sup> <https://www.freitag.de/autoren/dame-von-welt/kenfm-rassistischer-zionismus>

Auf Kritiken antwortete Gehrcke, dass sich Linke nur *“über künftige Formen der Zusammenarbeit (...) den Kopf zerbrechen”* müssen<sup>29</sup>. Nun ginge *“es um die Aktion”*, forderte der Kader<sup>30</sup>. Ken Jebsen und Lars Mährholz beteiligten sich wie andere Apologeten aktueller Verschwörungsmystik, die an antisemitische Legenden anknüpft, an den Demonstrationen, die der Abgeordnete maßgeblich ins Leben rief. Im Gegenzug besuchte Gehrcke den YouTube-Moderator Jebsen. Gleich mehrmals<sup>31</sup> war der Abgeordnete bei diesem Verschwörungsaktivisten zu Gast, um gemeinsame Aktionen und Inhalte vorzustellen.

### **Inhalte der sogenannten Linkspartei**

Das Auftreten mit notorischen Antisemit\_innen und die Reproduktion gängiger Verschwörungsmythen zeigen ideologische Abgründe, die die hiesigen Friedensfreund\_innen aus Linksparteien und Vorfeldorganisationen nicht stören werden. Ähnliche Inhalte werden auf den Demonstrationen formuliert, die das *“Friedensbündnis”* durchführt. Regelmäßig verbreitet derweil der Kreisverband der sogenannten Linkspartei die verschwörungsideologischen Videos eines Ken Jebsen. Oftmals wird Propaganda geteilt, die in den TV-Studios von Russia Today entsteht, welche vor allem populistischen Verschwörungsideologien und AfD-Anhängern\_innen eine Werbeplattform bietet<sup>32</sup>.

Gehrcke verkennt den einenden Moment der Verschwörungsideologie, an die er immer wieder anknüpft. Wie sollte es auch anders sein? Als Mitglied einer Partei gehört er zu einer Organisation, die den schlechtesten Traditionen der deutschen Sozialdemokratie verpflichtet ist. Zur Partei gehört eine regressive Kapitalismuskritik, die in personalisierter Formen daherkommt. Die strikte Weigerung, eine Analyse der kapitalistischen Gesellschaftsstruktur zu betreiben, entlädt sich ebenfalls in verschwörungsideologischen Konstruktionen.

Während Gehrcke in seinem Buch die Konspiration von Antideutschen konstruiert, die im Auftrag von Think Tanks gegen die sogenannte Linkspartei<sup>33</sup> vorgehen, formulieren andere Parteimitglieder ähnliche Verschwörungsmythen. Sein Parteikamerad Lafontaine behauptet, dass *“die CIA manchem deutschen Journalisten die Feder führt.”*<sup>34</sup> Sahra Wagenknecht, die sich als *“Führerin einer völkischen Nationalbewegung”* in Stellung bringt<sup>35</sup>, versteigt sich in Behauptungen, durch die Deutschland zum Opfer äußerer Mächte gemacht wird.

---

<sup>29</sup> <http://internetz-zeitung.eu/index.php/2786-wolfgang-gehrcke-die-linke-unterst%C3%BCzt-friedenswinter-im-sinne-des-krefelder-appels-von-1980-gemeinsam-agieren>

<sup>30</sup> Ebd.

<sup>31</sup> In den vergangenen Jahren war Gehrcke mehrere Male in der Sendung von Jebsen zu Gast. So plauderte er in einem Video, das am 08.12.2014 hochgeladen wurde, in aller Ausführlichkeit über Israel

<sup>32</sup> Eine ausführliche Analyse findet sich hier: <http://ferne-welten.com/?p=418>

<sup>33</sup> Lesenswerte Kritik, die den Zustand der Partei beleuchtet:

<http://gewantifa.blogspot.eu/das-gift-des-nationalismus-wirkt-es-geht-nicht-nur-um-wagenknecht-die-rec-hte-ideologie-und-politik-der-sogenannten-linkspartei/>

<sup>34</sup> Siehe: [http://www.huffingtonpost.de/2016/02/14/lafontaine-deutsche-journalisten-werden-von-den-usa-gesteuert\\_n\\_9231146.html](http://www.huffingtonpost.de/2016/02/14/lafontaine-deutsche-journalisten-werden-von-den-usa-gesteuert_n_9231146.html).

Lafontaines Äußerungen wurden im Übrigen durch die nationalsozialistische Postille *“Zuerst”* und durch das verschwörungsideologische Hochglanzmagazin *“Compact”* mit viel Lob bedacht.

<sup>35</sup> Siehe: <http://www.konkret-magazin.de/hefte/id-2016/heft-92016/articles/sahra-wagenknecht-und-die-voelkische-selektion.html>

Charaktermasken bürgerlicher Demokratie halten als Sündenböcke her. Sie werden für Entwicklungen, die der kapitalistischen Wertschöpfung geschuldet sind, in Haftung genommen. Mit einer Kritik der kapitalistischen Totalität haben die Einordnungen nichts gemein.

### **Verschörungswahn der postnazistischen Gesellschaft**

Zur Kritik würde eine Analyse des Antisemitismus gehören. Er ist kein Vorurteil, sondern allgegenwärtiges Ressentiment, das sich gegen die kapitalistische Moderne richtet. Die abstrakte Herrschaft von Markt und Kapital wird als personalisierte Despotie bössartiger Kapitalist\_innen und ihrer Handlanger\_innen fantasiert<sup>36</sup> und kulminiert im Vernichtungswahn gegen die vermeintlich Schuldigen. Antisemitismus ist, anders als Gehrcke und Consort\_innen glauben, nicht einfach ein Spielart des Rassismus. Antisemitismus ist organisierte Raserei gegen die kapitalistische Moderne, die nicht verstanden wird<sup>37</sup>.

In Deutschland endete der Antisemitismus in der Vergangenheit in einem gesamtgesellschaftlich ausgelebten Wahn. Nach der militärischen Zerschlagung des Nationalsozialismus, existierten alte Erklärungsmuster in Formen von strukturellen Mustern und Mythen fort. Zugleich entwickelten sich Formen des antisemitischen Hasses, in deren Zentrum der israelische Staat stand. Die sich in den 1960ern formierende Linke war maßgeblich daran beteiligt, dass bestimmte Ressentiments gegen Israel weiter Verbreitung fanden<sup>38</sup>.

In der postnazistischen Gesellschaft entlädt sich der Hass gegen lebende Jüdinnen und Juden auch in Form der sogenannten Israelkritik. Gründungsmitglieder der Revolutionären Zellen selektierten in Entebbe. Währenddessen träumten K-Gruppen von der Vernichtung Israels<sup>39</sup>. In der Propaganda lebten alte Darstellungen von Heuschrecken und Kraken, die schon die Nazis nutzten, fort. Später wurden derartige Bilder auf Occupy- und Blockupy-Demonstrationen<sup>40</sup> eingesetzt. Ihre historische Entsprechung haben derartige Grafiken in den Bildern des NS-Regimes.

### **Communismus statt Verschörungswahn!**

Weil große Teile der deutschen Linken kein historisches Bewusstsein für die Formierung des Nationalsozialismus und kein Verständnis von der Genese des Antisemitismus besitzen, wird nur selten Kritik formuliert. Stattdessen landen manche Kader in Youtube-Studios, um mit anti-israelischen Hetzern zu kollaborieren. Manchmal verfassen solche Kader Bücher, in

---

<sup>36</sup> So spricht Gehrcke in einer Erklärung mit seinem Kompagnon Diether Dehm über *„Großspekulanten“*. Gemeint sind *„Deutsche Bank - die einst den Kreditvertrag für Auschwitz zeichnete, FED, Allianz und Goldman Sachs.“* <http://www.diether-dehm.de/index.php/positionen/885-mowa>

<sup>37</sup> Literaturhinweis an die Restvernunft: Postone: Deutschland, die Linke und der Holocaust. Freiburg, 2005

<sup>38</sup> Literaturhinweis an die Restvernunft: Benicke: Von Adorno zu Mao. Freiburg. 2010

<sup>39</sup> Siehe zum Beispiel: <http://ferne-welten.com/?p=872>

<sup>40</sup> Beispielhaft seien erste Aufmärsche der Occupy-Bewegung benannt: <http://eiskaltland.blogspot.eu/2011/10/17/maersche-der-demokraten/>

denen sie verschwörungsideologische Mythen verbreiten. So liefern sie die Inhalte für autoritäre Charaktere, die als konformistische Rebell\_innen konspirologischen Mythen anhängen wollen..

So entstehen ideologische Positionen auf etwa 180 Seiten, die für Leser\_innen des Compact-Magazins, des Kopp-Verlags oder der Jungen Welt geeignet scheinen<sup>41</sup>. Wer den Mythen glaubt, verfällt dem Verschwörungsglauben, der jedem Anspruch auf Emanzipation im Wege steht. Verschwörungsideologische Mythen sind Teil der *“Wurzeln”*, aus denen der Nazismus erwuchs<sup>42</sup>. Sie stehen dem Anspruch entgegen, eine *“Welt des Friedens und der Freiheit”* aufzubauen<sup>43</sup>. Weil sich die Menschen derzeit nicht auf dem Weg zur klassen- und staatenlosen Weltgesellschaft befinden, sondern im Stande der Unfreiheit leben, muss das *“Denken und Handeln”* derweil *“so”* eingerichtet werden, dass *“Auschwitz sich nicht wiederhole, nichts ähnliches geschehe”*. Solidarität mit dem Staat, der als logische Schlussfolgerung dieser Erkenntnis existiert, ist notwendige Konsequenz dieses Imperativs<sup>44</sup>.

Während Menschen auch nach der deutschen Barbarei keine größeren Anstrengungen unternehmen, um die staaten- und klassenlose Gesellschaft zu erreichen, besteht die ständige Vernichtungsdrohung gegen Israel fort. Tatsächlich führt Israel seit Jahrzehnten einen antifaschistischen Kampf gegen antisemitische Rackets und Regime, die mit Vernichtung drohen. In diesem Sinne ist die bewaffnete Staatlichkeit ein Versuch, den Kommunismus lebend zu erreichen<sup>45</sup>. Diese Funktion des israelischen Staates sollte durch deutsche Linke verstanden werden, die sich in der Vergangenheit auf zahlreiche Gebilde bezogen, durch die die freie Weltgesellschaft erreicht werden sollte. Allerdings scheinen diese eher einer irrationalen Identifikation<sup>46</sup> zu erliegen, die oft in Verharmlosung antisemitischer Organisationen endet.

Die Buchvorstellung des Abgeordneten passt trefflich zu den linksdeutschen Verlautbarungen und Veranstaltungen in Oldenburg. Sowohl die Abgeordnete Sahra Wagenknecht und ihr Kollege Dieter Dehm, der als Linksnationalist einzuordnen ist, als auch die Journalistin Karin Leukefeld, die zu den getreuen Verteidiger\_innen des Assad-Regimes gehört, waren Referent\_innen des hiesigen Kreisverbandes. Während des Wahlkampfes trat zudem der in Quakenbrück aktive *“Volksdiplomate”* Andreas Maurer auf, der zuvor mit einem Holocaustleugner die Krim bereiste, bevor er Ken Jepsen seine Erfahrungen schilderte<sup>47</sup>.

Nach traditioneller Art werden Diskurse besetzt und populistische Verschwörungskonstrukte geteilt. So entsteht keine wie auch immer geartete Kritik oder Analyse. Stattdessen leben Vorurteile, Mythen und Konstrukte fort. Als rasender Antizionismus ist heutiger

---

<sup>41</sup> Siehe: <http://www.tw24.net/?p=11413>

<sup>42</sup> [https://www.buchenwald.de/fileadmin/buchenwald/download/der\\_ort/Buchenwaldschwur.pdf](https://www.buchenwald.de/fileadmin/buchenwald/download/der_ort/Buchenwaldschwur.pdf)

<sup>43</sup> Ebd.

<sup>44</sup> Adorno, Theodor W.: Negative Dialektik, S.358

<sup>45</sup> Siehe: <http://projekte.free.de/a2k2/mainpage.php?cat=archiv&id=122>

<sup>46</sup> Gehrcke bezieht sich unterdessen auf *“eine bunte Front des Volkes”*.

Siehe: [http://www.wolfgang-gehrcke.de/de/article/1283\\_wider-denunziatorische-kommunikation-volksfront-statt-querfront.html](http://www.wolfgang-gehrcke.de/de/article/1283_wider-denunziatorische-kommunikation-volksfront-statt-querfront.html)

<sup>47</sup> Siehe: <http://ferne-welten.com/?p=388>

Antisemitismus oft die geopolitische Reproduktion alter Mythen, die nach Auschwitz neue Formen annahmen. Es bleibt Aufgabe von Antifaschist\_innen, alte und neue Erscheinungsformen des Antisemitismus zu bekämpfen.



**Zwischen allen Stühlen sitzend betonen<sup>48</sup> wir daher eine emanzipatorische Perspektive, die sich gegen deutsche Staatlichkeit und Ideologie richtet. In der Erkenntnis, dass zwischen Antisemitismus, verschwörungsideologischen Konstruktionen und dem Vernichtungswillen gegen Israel ein struktureller Zusammenhang besteht, erklären wir:**

**Kein Friede mit den Feind\_innen Israels!  
Gegen jeden Antisemitismus!  
Nieder mit Deutschland und für den Communismus!**

---

<sup>48</sup> Schließlich "verschmähen" es Communist\_innen "ihre Ansichten und Absichten zu verheimlichen".  
[http://www.mlwerke.de/me/me04/me04\\_459.htm#Kap\\_IV](http://www.mlwerke.de/me/me04/me04_459.htm#Kap_IV)